



Praktikumsmodul

Empfohlen für: 4./5./6. Semester

Verantwortlich: Institut für Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Praxispartnern

Bei der Wahl des Praktikumsplatzes muss darauf geachtet werden, dass er eine eindeutig kunsthistorische Relevanz aufweist. Es wird zudem empfohlen, sich um einen Praktikumsplatz außerhalb von Leipzig zu bemühen.

Modulturnus: jedes Semester

Dauer: 1 Semester

Lehrformen: Praktikum "Praktikum (min. 4 Wochen)" (10 SWS) = 150 h Präsenzzeit und 150 h, Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand: 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit: B.A. Kunstgeschichte / M-A. Kunstgeschichte

Ziele: Zu den Qualifikationszielen zählt die praktische Erfahrung in einem kunsthistorischen Berufsfeld. In die Praxis einer öffentlichen oder privaten Institution eingebunden, werden die Studierenden in die Arbeitsabläufe und Aufgabenstellungen eingeführt, um berufsqualifizierende Kenntnisse sowie Einblicke in Strukturen und Netzwerke möglicher zukünftiger professioneller Tätigkeiten zu gewinnen.

Inhalt: Das Modul dient dem vertiefenden Einstieg in wichtige kunsthistorische Berufsfelder. Zu diesen gehören Museen, Kunstsammlungen, Kunsthandwerksmuseen, Museen zur Architektur und Architekturgeschichte, Kunstgalerien u. a. Ausstellungsinstitutionen, der Kunsthandel, Kunst- und Kulturstiftungen, die Denkmalpflege, Kunstverlage und Bildarchive, fachspezifische Medien und Redaktionen. Inhalt des Praktikums ist die intensive und angeleitete Auseinandersetzung mit allen Bereichen der Berufspraxis in den genannten Einrichtungen.

Hinweise für den Praktikumsbericht:

Der Bericht sollte umfassen:

- Begründung, weshalb Sie sich für dieses Praktikum entschieden haben (Motivation)
- Skizzierung des Bewerbungs- bzw. Auswahlverfahrens
- Skizzierung von Geschichte, Profil und Struktur der Institution, an dem Sie das Praktikum gemacht haben
- Systematische (und weniger chronologische) Beschreibung Ihrer Tätigkeiten und Aufgaben (bzw. ihrer Umsetzung)
- Zusammenfassung, aus der hervorgeht, welche professionellen Erfahrungen Sie gesammelt und welche berufsspezifischen Kompetenzen Sie sich angeeignet haben

Sie schreiben einen Bericht und kein Tagebuch! Obgleich Sie also von Ihren individuellen Erfahrungen berichten, soll der Text in einem sachlichen und informativen Stil, also nicht wertend verfasst sein. Der Bericht umfasst maximal 15.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen). Der Praktikumsbericht muss zwei Wochen nach dem Ende des Praktikums dem aktuellen Praktikumsbeauftragten des Instituts für Kunstgeschichte (i.e. Geschäftsführende(r) Direktor(in)) in ausgedruckter Form vorliegen. Eine formlose Bestätigung des Praktikums durch die jeweilige Institution sollte angefügt sein; ein Zeugnis ist nicht notwendig.